

Blatt des Monats. Preise für Halle und umgebenen Umkreis: 20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post. Inhalten im Reg. Bezirk Merseburg, in Nordhausen, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben: 22 1/2 Sgr. In allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

**Sallische  
für Stadt**



**Zeitung  
und Land.**

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

**Nr. 245.**

Halle, Freitag den 19. October

**1838.**

## Bekanntmachung.

Bei der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 30. August c. heute stattgefundenen Ziehung sind von den Seehandlungs-Prämien Scheinen die 108 Serien

15. 17. 54. 83. 108. 141. 160. 187. 192. 210. 236. 256. 261. 262. 267. 270. 326. 368. 407. 455. 468. 487. 515. 555. 571. 575. 623. 660. 662. 665. 667. 768. 771. 788. 837. 913. 967. 992. 1009. 1022. 1036. 1040. 1088. 1143. 1165. 1174. 1181. 1183. 1195. 1202. 1222. 1258. 1272. 1308. 1352. 1368. 1383. 1413. 1422. 1428. 1437. 1441. 1458. 1460. 1507. 1514. 1524. 1613. 1621. 1624. 1626. 1628. 1722. 1730. 1812. 1908. 1912. 1936. 1968. 1986. 1993. 2000. 2003. 2006. 2010. 2014. 2065. 2082. 2086. 2139. 2144. 2186. 2200. 2205. 2227. 2273. 2278. 2311. 2338. 2355. 2359. 2388. 2452. 2458. 2464. 2468. 2490. 2494.

gezogen worden, welche die Nummern

| von bis incl. | von bis incl. | von bis incl.  | von bis incl.  | von bis incl.  | von bis incl.  | von bis incl.  |
|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1401, 1500    | 26601, 26700  | 66101, 66200   | 108701, 108800 | 138201, 138300 | 162501, 162600 | 200901, 201000 |
| 1601, 1700    | 26901, 27000  | 66401, 66500   | 114201, 114300 | 141201, 141300 | 162701, 162800 | 201301, 201400 |
| 5301, 5400    | 32501, 32600  | 66601, 66700   | 116401, 116500 | 142101, 142200 | 172101, 172200 | 206401, 206500 |
| 8201, 8300    | 36701, 36800  | 76701, 76800   | 117301, 117400 | 142201, 142300 | 172901, 173000 | 208101, 208200 |
| 10701, 10800  | 40601, 40700  | 77001, 77100   | 118001, 118100 | 143601, 143700 | 181101, 181200 | 208501, 208600 |
| 14001, 14100  | 45401, 45500  | 78701, 78800   | 118201, 118300 | 144001, 144100 | 190701, 190800 | 213801, 213900 |
| 15901, 16000  | 46701, 46800  | 83601, 83700   | 119401, 119500 | 145701, 145800 | 191101, 191200 | 214301, 214400 |
| 18601, 18700  | 48601, 48700  | 91201, 91300   | 120101, 120200 | 145901, 146000 | 193501, 193600 | 218501, 218600 |
| 19101, 19200  | 51401, 51500  | 96601, 96700   | 122101, 122200 | 150601, 150700 | 196701, 196800 | 219901, 220000 |
| 20901, 21000  | 55401, 55500  | 99101, 99200   | 125701, 125800 | 151301, 151400 | 198501, 198600 | 220401, 220500 |
| 23501, 23600  | 57001, 57100  | 100801, 100900 | 127101, 127200 | 152301, 152400 | 199201, 199300 | 222601, 222700 |
| 25501, 25600  | 57401, 57500  | 102101, 102200 | 130701, 130800 | 161201, 161300 | 199901, 200000 | 227201, 227300 |
| 26001, 26100  | 62201, 62300  | 103501, 103600 | 135101, 135200 | 162001, 162100 | 200201, 200300 | 227701, 227800 |
| 26101, 26200  | 65901, 66000  | 103901, 104000 | 136701, 136800 | 162301, 162400 | 200501, 200600 | 231001, 231100 |

enthalten. Dem §. 6 der Bekanntmachung des Herrn Chefs des Seehandlungs-Instituts vom 30. Juli 1832 zufolge, wird die ausgeloste Prämie von 65 Thlr. für jeden Schein, drei Monate nach der heutigen Ziehung, also am 15. Januar 1839 und an den folgenden Tagen, hier in Berlin durch die Haupt-Seehandlungs-Kasse (Jägerstraße Nr. 21) gegen Rückgabe des Original-Prämien Scheins an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weiteren Prüfung nicht unterworfen wird, in Preussischem Courant gezahlt.

Wer aber seine Prämie im Laufe von 4 Jahren nicht erhebt, hat sie nach den näheren Bestimmungen, welche die vorerwähnte, dem Prämien Scheine beigedruckte Bekanntmachung enthält, verwirkt, und wird ihr Betrag zu milden Zwecken verwendet.

Mit der Absendung der Prämien-Beträge durch die Post und der damit verknüpften Korrespondenz wird sich die Haupt-Seehandlungs-Kasse nicht befassen.

Berlin, den 15. October 1838.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät.  
(gez.) Kaiser. Mayer. Wenzel.

### Bekanntmachung.

Bei der heute, unter Konkurrenz der zur vormalig Sächsischen, jetzt Preussischen Steuer-Kredit-Kassen-Schuld verordneten sächsischen Herren Deputirten, stattgehabten Verloosung sowohl der im Jahre 1764, als auch der im Jahre 1836, an die Stelle der unverwechselten und vormalig unverloosbaren Steuer-Scheine, ausgefertigten Steuer-Kredit-Kassen-Scheine sind folgende Nummern gezogen worden:

1) von den Steuer-Kredit-Kassen-Obligationen aus dem Jahre 1764.

von Litt. A. à 1000 Thlr.

Nr. 1688. 1699. 2040. 2113. 2336. 2649. 3481. 4521. 6903. 7362. 7765. 8104. 8618. 8694. 8824. 9673. 10,509. 10,646. 11,292. 12,402. 12,458. 12,553. 12,597. 14,213 und 14,651.

von Litt. B. à 500 Thlr.

Nr. 34. 210. 395. 1661. 1862. 3071. 3413. 3584. 4114. 4453. 5114. 5886. 6738 und 6931.

von Litt. D. à 100 Thlr.

Nr. 73. 154. 854. 2026. 3182. 3646. 3703. 4637. 4689. 5258. 5570. 5595. 5881. 6268 und 6660.

2) von den Steuer-Kredit-Kassen-Scheinen aus dem Jahre 1836.

von Litt. A. à 1000 Thlr.

Nr. 84. 133 und 175.

von Litt. B. à 500 Thlr.

Nr. 42.

Die Einlösung dieser Scheine wird Ostern 1839 bei der hiesigen Haupt-Institut und Kommunal-Kasse gegen Rückgabe der Dokumente und der dazu gehörigen Talons und Coupons erfolgen.

Merseburg, den 2. October 1838.

Im Auftrage der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden  
Das Königl. Regierungs-Präsidium.  
Krüger.

Berlin, d. 17. Oct. Se. Majestät der König haben folgenden Kaiserl. Russischen Generalen und Beamten: dem General der Infanterie und General-Adjutanten, Fürsten Lieven, den Schwarzen Adlerorden in Brillanten; dem Marine-Minister, Admiral und General-Adjutanten, Fürsten Menschikoff, und dem General der Infanterie und General-Adjutanten, Grafen Woronzoff, den Schwarzen Adler-Orden; dem Wirklichen Staatsrath Jukoffskij den Stern zum Rothem Adler-Orden zweiter Klasse; dem Staatsrath, Grafen Wilohurskij, den Rothem Adler-Orden zweiter Klasse in Brillanten; den Obersten und Flügel-Adjutanten, Baron Lieven, Fürsten Italinskij, Grafen Suworoff-Kimnizkij, Liprandij, Wirklichen Staatsrath und Leib-Physikus Dr. Marcus den Rothem Adler-Orden zweiter Klasse; den Obersten und Flügel-Adjutanten Lwowoff, Grafen Wassiltschikoff, Fürsten Wrede, Furgewitsch, den Obersten, Grafen Mirod vom Garde-Kürassier-Regiment, Dühamel vom Leib-Garde-Semenoffen Regiment, Bölkner vom Leib-Garde-Sappeur-Bataillon, Lutkoffskij von der reitenden Garde-Artillerie, Sigtel, Kommandeur der zweiten Fuß-Artillerie-Brigade, Danobichin des Sumschen Husaren-Regiments, Jakowleff von der Artillerie, den Oberst-Lieutenants Wagener von der 10ten Fuß-Artillerie-Brigade, Tschorba vom Woessenskiischen Ulanen-Regiment, Tatarinoff vom Generalstab, Engelhardt vom Ukrainschen Jäger-Regiment, dem Major von Glasenapp von der Marine, Adjutanten des Fürsten Menschikoff, den Lieutenants Adlerberg, Patkul, Grafen Wilohurskij und Fürsten Waratskij, Adjutanten des Großfürsten Thronfolgers Kaiserl. Hoh., dem Staats-

rath Dr. Jenochin und dem Kollegien-Rath Liebmann den Rothem Adler-Orden dritter Klasse; dem Vorsteher der Kaiserl. Marine-Kanzlei, Schotte, den Rothem Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten und Flügel-Adjutanten, Fürsten Dolgorukij, den St. Johanniter-Orden in Brillanten; den Obersten und Flügel-Adjutanten, Grafen Heyden, Rasimoff, und dem Kammerherrn Tolstoj den St. Johanniter-Orden zu verleihen geruht.

Berlin, d. 18. Oct. Se. Majestät der König haben dem Staats-Minister von Kochow zu gestatten geruht, den ihm von des Kaisers von Rußland Majestät verliehenen Weißen Adler-Orden anzunehmen und anzulegen.

München, d. 10. October. Es zeigen sich immer häufiger Mitglieder der Gesellschaft der Jesuiten in der Ordenstracht. Einem in der Stadt verbreiteten Gerüchte zufolge circulirt unter dem hohen Adel eine Bittschrift an den König zur Wiedereinführung dieses Ordens in den bairischen Staaten. In der evangelischen Kirche findet man von Zeit zu Zeit Schriften, Aufsätze, Briefe u. im Sinne von Konvertiten an ihre Verwandten geschrieben, welche den Zweck haben, die Protestanten vom Irrthum ihrer Lehre zu überzeugen.

### Schweiz.

Luzern, d. 11. October. Laut einem aus Thurgau heute hier eingegangenen Schreiben wird Ludwig Napoleon Bonaparte künftigen Sonntag den 14. October um Mittag nach England abreisen. Die Erledigung der Sache ist also sehr nahe, die offizielle Antwort der französischen Regierung auf die schweizerische Erklärung wird am 12. oder spätestens am 13. in Luzern erwartet; unterdessen lauten alle Privatberichte und Erklärungen äußerst friedlich.

(Frankfurt a. M., d. 15. Oct.) Prinz Louis Bonaparte ist am 14. October von Arenenberg abgereist. Er nimmt den Weg über Mainz, Koblenz, Köln, Wesel; — diese Route ist vorgeschrieben, ohne Bestimmung des Aufenthalts. Die Begleitung des Prinzen besteht aus folgenden acht Personen: 1. Vicomte de Persigny, aus dem Departement der Loire; 2. Enrico Conneau, Arzt aus Florenz; 3. Charles Thelin, aus Paris, Kammerdiener; 4. Leon Eugè, aus Toulouse, Koch; 5. Florentin Demongeot, aus Besançon, Kutscher; 6. Friedrich Ruding, aus Gbadstetten, Stallknecht; 7. Friedrich Wickbach, aus Labenstein, Bedienter; 8. Jacob Hippenmeyer, aus Gottlieben, Bedienter.

### Belgien.

Brüssel, d. 11. October. Dem Brüsseler Moniteur zufolge, hatten sich an mehreren Orten Besorgnisse wegen Theuerung des Getreides und namentlich des Weizens verbreitet. Mehrere Nachforschungen haben jedoch die Regierung überzeugt, daß es überall in den Provinzen hinreichende Vorräthe für die Konsumtion giebt und daß man vielmehr die Hoffnung hegen dürfe, die Preise allmählig wieder weichen zu sehen. — Einer im Moniteur enthaltenen Uebersicht zufolge, hat mit den in diesem Jahre neu hinzugekommenen Eisenbahn-Sektionen die Anzahl der Reisenden und die Einnahme sich in nachstehender Weise vermehrt:

|                            | Anzahl d. Reisenden. | Gesammt-Einnahme.   |
|----------------------------|----------------------|---------------------|
| Im Jahre 1837 . . . . .    | 1,357,711            | 1,384,502 Fr. 10 C. |
| Im 1. Vierteljahr von 1838 | 314,600              | 374,354 = 45 =      |
| Im 2. Vierteljahr von 1838 | 575,279              | 740,525 = 80 =      |
| Im 3. Vierteljahr von 1838 | 791,561              | 1,076,052 = 90 =    |

Unter der Zahl dieser Reisenden sind die Militärs nicht begriffen, von denen allein im Monat September 9752 Mann auf der Eisenbahn transportirt wurden. Der Moniteur beklagt sich, daß die Reisenden fortwährend von den Wagenklassen des ersten Ranges nur wenigen Gebrauch machen. Das Verhältniß ist

ungefähr folgendes: von 100 Reisenden nehmen 60 ihre Plätze auf den offenen (billigsten) Wagen, 30 auf den Chars-à-bancs, 9 auf den Diligencen und nur Einer auf den Berlinen, wo die Preise am höchsten sind. Nur sehr ungünstiges Wetter oder ein ungewöhnlicher Andrang bewirken zuweilen eine Abweichung in diesen Verhältnissen.

### Frankreich.

Paris, d. 11. Oct. Das Journal des Débats enthält einen Artikel über die Antwort des Luzerner Bundes-Directors, in dem folgende Stelle vorkommt: „Frankreich hat Genugthuung erhalten, ohne daß es zur Gewalt seine Zuflucht zu nehmen brauchte. Unser Bündniß mit der Schweiz wird nicht gestört werden.“

Der Sphing, abgegangen am 9. Oct. aus Stora, bringt folgende (von Toulon aus) durch den Telegraphen hierher gelangte Nachrichten: „Marschall Vallée an den Kriegsminister. Konstantine, d. 2. Oct. Ich habe am 30. September durch vier Bataillons die Stellung am Zusammenfluß des Quets-Ensa und des Arrouch besetzen lassen, General Galbois läßt da ein Lager errichten, das die Straßen von Stora und Bona nach Konstantine dominiren soll. Dieser Punkt ist 13 Lieues von Konstantine und 6 von Stora entfernt. Die Kabylen haben keinen Widerstand geleistet; mehrere Schiffs haben sich unterworfen; die Araber bringen Gerste und Stroh ins Lager; ich habe angeordnet, daß sie für ihre Lieferungen regelmäßig bezahlt werden. Die Straße, welche bis zum Engpaß von Kantorse, 9 Lieues von Konstantine, beendigt ist, wird in wenig Tagen bis zum Lager von Arrouch für Wagen fahrbar werden.“

Konstantine, d. 4. Oct. Ich habe die Verwaltung der Provinz Konstantine definitiv konstituiert. Die Häuptlinge haben die Invesitur (Belehrnung) erhalten; sie haben auch dem König den Eid der Treue und dem Oberbefehlshaber in der Provinz Gehorsam geschworen. Fort de France (Bei von Stora), d. 8. Oct. Gestern hat die Armee Besitz genommen von dem alten Russicade. Man hat das Hauptquartier auf einem Punkt etablirt, der die Rhede dominirt und dem der Name Fort de France gegeben wurde.“

### Großbritannien und Irland.

London, d. 11. October. Die Quartalübersicht der Staatseinnahme ergibt eine namhafte Vermehrung in Vergleich zu demselben Trimester 1837; die Differenz ist 655,910 Pfd. Sterl. (über 7½ Mill. Gulden).

Dem Minister des Innern, Lord J. Russell, wurde in der vorigen Woche, während seiner Anwesenheit in Liverpool, von dem dortigen Mayor ein Diner gegeben. Die Gesellschaft war auf etwa 70 Personen, unter denen mehrere Parlaments-Mitglieder, beschränkt, und es wurden keine Berichterstatter zugelassen, was um so mehr zu bedauern ist, da der Minister sich bei dieser Gelegenheit über die großen Volksversammlungen, welche sich über das ganze Land verbreitet haben, aussprach. Aus den fragmentarischen Berichten, welche die Liverpooler Zeitungen über seine Rede mittheilen, erfieht man indeß, daß er sich mit der vollen Würde eines britischen Staatsmannes wider das kleinliche Treiben aussprach, durch welches die Tories, wenn es anginge, vielleicht nicht ungern jede freie Aeußerung in England unterdrücken möchten. „Was die großen Versammlungen betrifft“, sagte der Minister, „welche jetzt in verschiedenen Theilen des Landes gehalten werden, so mag es wohl Leute geben, denen sie ein Anstoß sind. Das aber ist meine Meinung nicht, noch die der Regierung, der ich angehöre. Ich glaube, daß dem Volke das Recht der freien Erörterung gebührt. Sie allein ist es, welche die Wahrheit an das Licht fördert. Das englische Volk hat das Recht, Versammlungen zu halten. Wenn seine

Beschwerden nicht begründet sind, so wird der gesunde Verstand des Volkes selbst jenen Versammlungen bald ein Ende machen. Nicht von freier Verhandlung, nicht von ungehinderter Aeußerung der öffentlichen Meinung haben die Regierungen irgend etwas zu befürchten: gegründete Besorgniß entsteht erst dann, wenn die Menschen mit Gewalt zur Eingehung geheimer Verbindungen getrieben werden. Darin liegt die Gefahr, nicht aber in freier Erörterung.“ Im Zusammenhang damit bemerkte Lord J. Russell, daß es ihm gelungen sei, eine bedeutende Ermäßigung in den geheimen Ausgaben seines Departements, seitdem er dasselbe übernommen habe, herbeizuführen, und sprach zugleich die Hoffnung aus, daß die immer größere Verbreitung einer tüchtigen Erziehung unter dem Volke bald den Erfolg haben werde, den moralischen Standpunkt desselben zu erhöhen.

### Spanien.

Der Sieg des Karlistenhefs Cabrera über den königl. General Pardinás bestätigt sich von allen Seiten; das Gefecht fand Statt am 1. October bei Maella; Cabrera hatte 6000 Mann; Pardinás ist geblieben; die Karlisten machten 2500 Gefangene; die ganze Division Pardinás ist zerstückt. Der königl. General San Miguel hat zu Saragossa eine Proclamation erlassen, den Einwohnern Muth einzureden.

### Bermischtes.

— Stettin, d. 15. October. Am 18. v. M. bei Gelegenheit der Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen in Stargard wurde von mehreren Dilettanten unter Leitung und Mitwirkung der einst als menschlichen Künstlerin berühmten Frau Professorin Hensel-Schütz zum Besten des dortigen Privat-Armen-Vereins eine theatralische Vorstellung gegeben, welche einen Ertrag von ungefähr 220 Thlr. gewährte.

— Das Wraf des Lelemach zu Havre ist aus dem Sande heraus und dem Quai so nahe gebracht, daß man es den 8. October ganz heranzubringen hoffte.

— In der neuen Republik Texas sind die Weiber so selten, daß außer der von der Regierung ausgesetzten Prämie die Einwohner noch starke Gratifikationen für jede Frau, welche sich in Texas niederlassen will, versprochen haben.

— Ein Schreiben aus Arensberg (Westphalen) sagt, daß in dieser Stadt ein taubes Mädchen katholischen Glaubens von 14 Jahren dadurch viel Aufsehen gemacht, daß katholische Geistliche öffentlich erklärt, das Mädchen habe, in Folge besonderer Frömmigkeit, an ihrem ersten Abendmahlstage das Gehör wieder erhalten. Die Aerzte hätten darauf die Sache näher untersuchen wollen, man habe aber das Mädchen einer solchen Untersuchung entzogen und weggebracht. Es sei übrigens bekannt, daß das Mädchen seit seinem 4ten Jahre an Nervenzufällen leide und in seinem Betragen viel Aehnlichkeit mit einer Wahnsinnigen zeige.

### Getreidepreise.

| Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.                             |              | Nach Wispeln. |            |
|---|--------------|---------------|------------|
| Magdeburg, den 16. October.   |              |               |            |
| Weizen  | 50 — 57 thl. | Gerste        | — — — thl. |
| Roggen  | — — —        | Hafer         | 17 — 18 ½  |
| Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 16. October: 33 Zoll unter 0. |              |               |            |

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungsanzeige.

Meine Frau ist von einem gesunden Knaben heute glücklich entbunden. Dies zeige ich Freunden und Bekannten — stat besonderer Meldung — hierdurch ergebenst an.

Halle, den 18. October 1838.

Der Amtmann Heine.

**Bekanntmachungen.****Pferdeverkauf.**

Künftigen Sonnabend als  
den 20. October c.

Vormittags 10 Uhr, soll im hiesigen Rathshofe ein gesundes fehlerfreies Pferd (Rothschimmel - Wallach 5 Jahr alt) öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 17. October 1838.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Am 14. November d. J., Vormittags 10 Uhr und folgende Tage soll im Hause des Fuhrherrn Pabst hier, Brüderstraße No. 220, eine bedeutende Anzahl von Musikalien meistbietend verkauft werden, wozu Aufträge hier in Halle der Auktions-Kommissarius Lippert, der Antiquar Schönyahn und der Registratur Deichmann annehmen werden.

Der Katalog ist bei dem Fuhrherrn Pabst zu haben.

Halle, den 22. September 1838.

Königl. Kreisjustizräthl. Amt für Halle und den Saalkreis.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung der Holzmateriale und einiger andern unbedeutenden Utensilien, als Nägel, Karrnräder, Schippen, Fahrspesen u. für die königlichen Steinkohlenwerke zu Wettin und Lößjün, wovon der jährliche Bedarf der ersten sich auf 3500 Thlr. bis 4000 Thlr. beläuft und aus Starkeholz, Mitteleholz, Schwachholz, ingleichen aus Bohlen und Brettern besteht, soll für nächstes Jahr, und für die nächstfolgenden, wenn in der ersten Hälfte des vorhergehenden keine Kündigung erfolgt, an den Mindestfordernden übertragen werden.

Der Termin zur Verlicitung wird auf den 27. October dieses Jahres,

Morgens 9 Uhr,

festgesetzt und im Lokale des unterzeichneten Bergamtes abgehalten werden. Die Bedingungen für dieses Lieferungs-geschäft können von jetzt in der Bergamts-Registratur eingesehen und werden auch im Termine besonders bekannt gemacht werden.

Wettin, den 14. October 1838.

Königl. Preussisches Berg-Amt.

Den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr, soll auf dem Schieferhofe zu Wippra die im Sommer 1839 zu bewirkende Anlieferung einer ansehnlichen Quantität guter harter Laubholzbohlen (die Tonne zu 4 Berliner Scheffeln oder  $7\frac{1}{2}$  Preussischen Cubikfuß und frei bis zu den Wannsfeldischen Hütten zu schaffen) an den Mindestfordernden verdungen, auch die Lieferung in Quantitäten von mindestens 500 Tonnen, unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen ausgedoten werden, und wollen

sich Lieferungs-lustige zu dem bezeichneten Termine am genannten Orte einfinden.

Eisleben, am 13. October 1838.

Der Kohlenfactor  
Kessler.

Sonntag und Montag, den 21. und 22. October, ist bei mir Unterhaltungsmusik; auch giebt es frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

E. Wichmann in Freimfelde.

Die ersten großen

Lüneburger Neunaugen  
empfang die Riselsche Handlung.

Sonntag den 21. d. M. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet L. S. Thome vor dem Klaussthore im Stackeln.

**Kistna Ram Roy's  
Resplendent  
Cocoa - Nut - Oil - Soap,**  
empfang von den Herren L. Dalton & Comp. in Paris und London, und verkauft allein zu den Fabrikpreisen

**Th. Gerlach jun.**

Veränderungshalber ist das allhier, Neumarkt No. 1122. belegene Haus, bestehend aus 7 Stuben mit Kammern, nebst 3 großen Böden, Keller, Hofraum, Einfahrt, einer Schmiede, und einer Stellmacherwerkstatt, — aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere deshalb bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ich bin gesonnen, mein dicht an der Saale gelegenes Wohnhaus, so wie Nebengebäude, als Scheune, Waschhaus, Keller und Ställe nebst 14 Scheffel Acker aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen und ersuche hierauf Reflectirende sich gefälligst in portofreien Briefen an mich selbst zu wenden. — Die Uebergabe der Bestände von Holz, Eisen und Material-Waaren kann nach Belieben des Käufers zu Neujahr oder zu Ostern geschehen; auch können 6000 Thlr. zur ersten Hypothek darauf stehen bleiben.

Christian Schreiber's Wittwe  
in Wettin.

**Hausverkauf.**

Unser neuausgebautes Haus, Rannische Straße No. 501, welches für jedes Geschäft passend ist, enthaltend einen großen Laden nebst Ladenstube, 8 heizbare Stuben, 2 Kaminen, 6 Kammern, 2 große Böden, 3 Küchen, Speisekammer, ein großes Waschhaus, 2 große trockene Keller, einen geräumigen Hof mit gutem Brunnenwasser, 2 Ställen, eine Gallerie mit Verschlag zum Torfgeleß und noch mehreres was im Hause nützlich ist, steht zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich bei uns zu melden.

Halle, den 18. October 1838.

Gebrüder Holzmann.

**Frische schöne Bücklinge**  
empfiehlt **Bolge.**

Auf sehr wohlgeschmeckende Zuckerkartoffeln von Möglich nimmt Bestellung an der Mäcker John in der Steinstraße No. 1501.

**Die ersten neuen Holländischen Speck-Bücklinge.**  
**G. Goldschmidt.**

Daß bei mir auch in diesem Jahre wieder Aprikosen-Bäume, Pfirsich-Bäume, ein große Schock Pappeln, Trauerweiden, Akazien, Weisenker, weiße und rothe Johannisbeersträucher, zu haben sind, mache ich den geehrten Gartenfreunden gehorsamst bekannt.

Der Gärtner Friedrich in Halle.

Folgende Kalender für 1839 haben wir bereits vorräthig:

Vote, der. Ein Volkskalender für alle Stände. 5r Jahrgang. Mit dem Kunstblatte: Napoleon zu Pferde. 10 Sgr.

National-Kalender, allgemeiner Preussischer auf das Jahr 1839. Mit dem Kunstblatte: Napoleon zu Ausgang der

Schlacht bei Belle Alliance. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Derselbe, mit Weltwagen 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Termin-Kalender für 1839, saub. geb. 17 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Volks-Kalender, gemeinnütziger, auf das Jahr 1839. Mit 3 Ansichten und 1 Karte. 10 Sgr.

Volks-Kalender, deutscher, auf d. Jahr 1839, von Gubig. M. 120 Holzschnitten. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

E. A. Schwesfke und Sohn.

Zum Weinfeste ladet am 21. October ganz ergebenst ein

L. Finger in Kollsdorf.

Beste Harlemer Blumenzwiebeln verkauft  
W. Kersten & Comp.

Sonntag und Montag, als den 21. und 22. d. M. wird in Neulich auf dem Weinberg die Kirmes gehalten, wozu ergebenst einladet  
die Trompeter des Hochlöbl. 12ten Husaren-Regiments.

Wir erlauben uns unser großes Musik-Leihinstitut, welches bei seinem unbegrenzten Reichthum, größter Ordnungsliebe und Willigkeit allen Bedürfnissen und Wünschen vollkommen entspricht, dem Musik liebenden Publikum angelegentlichst zu empfehlen.

Helmutische Musikhandlung.

Alle Tage frische Zwiebelwurst bei Heinrich Trautmann vor dem Leipzigerthore.

Am 9. d. Mts. ist zwischen Halle und Trotha dem Fuhrmann Engelhart eine Wagenwinde verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen 1 Thaler Belohnung in der Krone zu Trotha abzugeben.